

## Veranstaltungsort

Das Forum Junger Umweltwissenschaftler findet im Tagungshotel Agora am Aasee direkt im Zentrum der Universitätsstadt Münster in Westfalen statt.



Mit „mehr Leezen, als Einwohner“ erledigen die Münsteraner ca. 40% aller Fahrten in der Stadt. Etwa 60.000 Studierende auf dem Stadtgebiet als „Campus“ genießen gesellige und kulturelle Vielfalt, z. B. im Hafenviertel.

## Anreise mit der Bahn

Münster in Westfalen ist mit der Bahn aus allen Himmelsrichtungen sehr gut erreichbar. Der Tagungsort ist vom Bahnhof leicht zu Fuß oder per Bus erreichbar  
Weitere Informationen:  
<http://www.agora-muenster.de/index.php>

## Teilnehmerzahl & Kosten

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Um möglichst vielen Nachwuchswissenschaftlern die Teilnahme zu ermöglichen, übernimmt die Fachgruppe Umweltchemie und Ökotoxikologie einen erheblichen Teil der Kosten.

Die Teilnehmer zahlen eine Teilnahmegebühr von 150,- Euro und tragen ihre Reisekosten.

Ein Stipendium für die Veranstaltung kann bei der GDCh beantragt werden.

Die Sessions werden von den Teilnehmern selbst moderiert.

Einige Teilnehmer erstellen einen Bericht von der Veranstaltung für die „Mitteilungen aus der Fachgruppe Umweltchemie und Ökotoxikologie“.

## Auskünfte

Prof. Dr. Christine Achten  
Institut für Geologie und Paläontologie –  
Angewandte Geologie  
Universität Münster  
[achten@uni-muenster.de](mailto:achten@uni-muenster.de)  
Tel. 0251-83 36170

[www.gdch.de/umweltchemie](http://www.gdch.de/umweltchemie)



GESELLSCHAFT DEUTSCHER CHEMIKER

## Forum Junger Umweltwissenschaftler



**19. – 21. Juni 2017**  
**Münster**



Fachgruppe  
**Umweltchemie &  
Ökotoxikologie**



**JungChemikerForum  
Münster**

## Einladung

Die Fachgruppe Umweltchemie und Ökotoxikologie und das Jungchemikerforum (JCF) der Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh) laden herzlich zum dritten Forum Junger Umweltwissenschaftler an den Aasee in Münster vom 19. – 21. Juni 2017 ein.

Angesprochen sind Umweltwissenschaftler, Ökotoxikologen und in verwandten Disziplinen Tätige.

## Ziel des Forums

Die Veranstaltung will Nachwuchswissenschaftlern (DoktorandInnen, jüngeren Berufstätigen und Masterstudierenden) Gelegenheit zum freien fachlichen Austausch und Kennenlernen ermöglichen.

Wissenschaftliche Probleme und mögliche Lösungen sollen aus unterschiedlichen fachlichen Perspektiven diskutiert werden. Aufgrund der stark interdisziplinären Arbeitsfelder ist der Erwerb von Kenntnissen über benachbarte Themen und das Kommunizieren über Fachgrenzen hinweg ein wichtiges Ziel.

Ein eingeladener Redner berichtet über mögliche Berufsfelder für Umweltchemiker und Ökotoxikologen.

## Anmeldung von Vorträgen und Posterbeiträgen

Beiträge zu allen Themen aus dem Bereich Umweltchemie, Ökotoxikologie und verwandten Disziplinen sind willkommen, z. B.:

- **Umweltanalytik & Methoden der Wirkungserfassung**
- **Problemstoffe in der Umwelt**
- **Umweltmonitoring von Chemikalien**
- **Bioverfügbarkeit**
- **Transformationsprozesse in Wasser, Boden und Sediment**
- **Luftverschmutzung und Aerosole**
- **Verteilungsprozesse in der Umwelt und in Biota**
- **Wirkungen von Einzelstoffen und Mischungen**
- **Effekte auf Lebensgemeinschaften**
- **Ökotoxikologische Modellierung**
- **Risikobewertung & QSAR**
- **Stoffstrommanagement &**
- **Umweltgesetzgebung**
- **Technische Lösungen**
- **Sozial-ökologische Lösungsansätze**

Bitte senden Sie Ihren Beitrag zu den genannten Themen bis spätestens

**31. März 2017** an  
[achten@uni-muenster.de](mailto:achten@uni-muenster.de)

Bitte nutzen Sie dafür die Formatvorlage, die unter [www.gdch.de/umweltchemie/JUF2017](http://www.gdch.de/umweltchemie/JUF2017) zur Verfügung steht.

Beschreiben Sie kurz das Ziel Ihrer Arbeit, den gegenwärtigen Stand der Forschung, die Methoden, Ergebnisse & Diskussion und Ihre Schlussfolgerung (1 - 2 Seiten DIN A4) .

Bitte beachten Sie, dass der Tagungsband nur schwarz-weiß gedruckt wird (Signaturen, Farbfotos, etc.).

Die Redezeit beträgt 25 Minuten plus 5 Minuten Diskussionszeit. Beiträge in englischer Sprache sind möglich.

Am Ende des Vortrags bitten wir eine Folie zu erstellen, auf der (1) Probleme im Zusammenhang mit der Arbeit benannt werden und (2) Anregungen/Wünsche für weiterführende, ggf. interdisziplinäre Arbeiten gegeben werden. Diese Folie dient als Grundlage für die folgende Diskussion.

Jede/r Teilnehmer/in präsentiert ein Poster, die Vortragenden ggf. einen Auszug aus den Folien des Vortrags.